

HEUTE IM RADIO



PROGRAMM Das gibt es von 6 bis 10 Uhr bei Natascha Brücker:

-Auf einmal ging es ganz schnell... und einige Keller waren bis zum Anschlag mit Regenwasser gefüllt. Das werden viele von uns so schnell nicht vergessen. Und dann kommt die Meldung: Es wird wieder viel, viel Regen geben in den nächsten Tagen. Aber wie viel erwartet uns tatsächlich in Krefeld und dem Kreis Viersen? Das guckt sich Welle Niederrhein mit Wetter-Experten Thomas Becker genau an.

-Stellt euch vor, ihr seid Leistungsschwimmer und habt kein Wasser. Ungefähr so geht es gerade den Eiskunstläufern und dem Eishockey-Nachwuchs in Krefeld. Die Eishallen können nicht - wie geplant - im August öffnen. Was die Stadt dazu sagt, wie die Situation für die Vereine ist und was eine mögliche Lösung ist, das gibt es am Mittwochmorgen bei Welle Niederrhein.

FÜR ALLE FÄLLE

Notfälle

Polizei 02162/3770
Polizei-Notruf 110
Feuerwehr/Rettungsdienst 112

ÄRZTE

Ambulanter Notdienst 116 117
Kinderärztlicher Notdienst 01802/112333
Zahnärztlicher Notdienst 01805/986700

APOTHEKEN

Apothekennotruf 08000/022833
Alle Notdienstapotheken im Internet unter: www.aknr.de/notdienst

KRISEN

Telefonseelsorge Evangelisch 0800/11 0111
Telefonseelsorge Katholisch 0800/11 0222
Kinder- und Jugendtelefon 0800/1110333
Kinderschutzbund Kempen 02152/519924
Kinderschutzbund Willich 02156/4979708
Kinderschutzbund Viersen 02162/21798
Frauenhaus VIE 02162/814342
Frauenhaus KR 02151/633723
Sozialdienst Kath. Frauen 02162/814342
Donum Vitae 02162/503330
Weißer Ring 02162/354534
Aids-Hilfe 02162/391696
Drogenberatung 02162/95110

KLINIKEN

Hospital Kempen 02152/1420
Alexianer Krankenhaus Tönisvorst 02151/990

SO FINDEN SIE ZU UNS

Krefelder Nachrichten Generalanzeiger Niederrhein Zeitung

Lokalredaktion Kempen: Moosgasse 6, 47906 Kempen, Telefon: 02152/89262-24, Fax: 02152/518993, E-Mail: redaktion.kempen@wz.de
Alexander Flori-Albrecht, Stefanie Kaisers-Krambrökers, Barbara Leeseemann, Kerstin Reemen, Michael Sender.

Verantwortl. für Anzeigen: Daniel Poerschke

Telefonischer Anzeigenverkauf: Tel.: 02151/855-1, Fax: 02151/855-2825, E-Mail: anzeigen@wz.de

Anschrift (für die o. g. Verantwortlichen): Verlag: Westdeutsche Zeitung GmbH & Co. KG, Rheinstraße 76, 47799 Krefeld, Tel.: 02151/855-0.

Leser-Service Telefon: 0800/1452452 (kostenlos/Service-Hotline)

Niers-Geflüster Es tut sich viel in der Gemeinde Grefrath: Es wird gebaut, gefeiert, die Gegend erkundet und gespielt

Die Brücke über die Schleck ist weg

Grefrath. Zwei Baustellen hat sich der Flüsterer herausgepickt: Einmal die Fahrbahnverschwenkung der K 27 in Mülhausen und die Arbeiten an der Brücke nahe der Abtei Mariendonk in Niederheide. Über die bevorstehende Verschwenkung der Hauptstraße wurde an dieser Stelle bereits berichtet. Wie angekündigt wurden die Bauarbeiten zu Beginn der Ferien aufgenommen. Sie finden zwischen der Kirchstraße und dem Haus an der Hauptstraße 94 statt. Durch die Maßnahme soll vor allem die Sicherheit der Fußgänger - überwiegend Schüler der Liebfrauenschule - in diesem Bereich verbessert werden. Die Arbeiten sollen am 23. Juli beendet sein.

Brücke wurde abgerissen

Die Brücke in Mülhausen hinter dem Kloster Mariendonk in Richtung Neersdommer Mühle, die über die Schleck führt, gehört zur Stadt Kempen. Sie ist bereits seit mehr als zwei Jahren beschädigt. Dort hatte entweder ein Lastwagen oder ein landwirtschaftliches Fahrzeug eine der Mauern massiv beschädigt, weshalb sie mit Bauzaunteilen ersetzt wurde. Dies hatte im Mai 2019 Christoph Dellmans auf Anfrage geäußert - damals noch Pressesprecher der Stadt, heute parteiloser Bürgermeister. Recht schnell war festgestellt worden, dass die Brücke nicht mehr saniert werden kann, sondern abgerissen werden muss. Jetzt ist der Abriss erfolgt. Als Umleitung für Radfahrer empfehlen sich Pöhlenweg und Mühlenweg.

Mehr Bänke, keine Autos

Dass die Gemeinde Grefrath Ideen zur Steigerung der Attraktivität des Marktplatzes sucht und zu diesem Zweck eine Gondel als Briefkasten für Ideen dort aufgestellt hat, wurde in der WZ bereits berichtet. Tipps und Anregungen können aber auch via Sozialen Medien gegeben werden. Vorschläge gibt es auf Facebook und bei Instagram

zu lesen: Es muss kein Autoverkehr stattfinden, da es genügend Parkmöglichkeiten gibt, die fußläufig zu erreichen sind. Die Sitzmöglichkeiten könnten erweitert werden. Mehr Gastronomie und eine Fitnesswiese im Schwingbodenpark. Gut, letztere gehört nicht zum Markt. Aber prinzipiell sind Ideen und Gedanken machen ja gut - egal, worum es geht.

Sommernacht auf dem Markt

Bleiben wir beim Marktplatz in Grefrath. Der gewinnt am Samstag, 31. Juli, definitiv an Attraktivität. Dann lädt nämlich die Werbegemeinschaft Grefrath InTakt ab 19 Uhr zur „Romantischen Sommernacht“ ein. Ab sofort können Bierzeltgarnituren für jeweils 15 Euro (für zehn Personen) über Eckhard Klausmann unter Tel. 0171/800 4074 reserviert werden. Die Händlergemeinschaft kümmert sich um die Desinfektion vor Beginn. Die Besucher bringen ihre Lieblingshappchen und Getränke mit sowie Deko. Diese sollte besonders sein, da der Tisch, der am schönsten dekoriert ist, mit einem Gewinn von zehn Geschenkgutscheinen von Grefrath InTakt im Wert von 50 Euro belohnt wird. Auch für Musik ist gesorgt; sie kommt von der Band Saturn - New Sound. Wer nicht selbst für sein Essen und Trinken sorgen möchte oder kann, der kann sich einen Platz in der Außengastronomie sichern. Auch hier empfiehlt sich eine Anmeldung.

Spielen, spielen, spielen

Das Spielmobil des Kreises Viersen kommt am morgigen Donnerstag, 15. Juli, von 12 bis 16 Uhr in den Schwingbodenpark. Der nächste Besuch ist dann am Sonntag, 25. Juli, von 12 bis 16 Uhr am großen Spielplatz in Vinkrath und am Freitag, 13. August, am Bolzplatz in Oedt von 11 bis 15 Uhr. Am Dienstag, 17. August, ist der letzte Halt des Mobils. Und zwar von 12 bis 16 Uhr am Bruchweg 1 in Oedt. Da es keinen Stopp in Mül-



Die Brücke über die Schleck an der Abtei Mariendonk in Mülhausen ist weg.

Foto: Kurt Lübke

hausen gibt, empfiehlt die Gemeinde eine eigene Rallye mit Start am Spielplatz Vitusstraße. Eine Anleitung dazu gibt es im Internet:

www.grefrath.de/de/inhalt/familienrallye

Radeln und Wandern

Der Grefrather Heimatverein freut sich, dass er wieder Veranstaltungen anbieten kann. Die erste ist eine Raddtour auf dem Rundwanderweg G „Rund um Grefrath“. Sie findet am Sonntag, 1. August, statt. Treffpunkt ist um 11 Uhr auf dem Deversdonk. Die gesamte Strecke ist etwa 26 Kilometer lang. Je nach Wetter ist auch ein kürzerer Weg möglich. „Nach den zur Zeit geltenden Regelungen ist eine telefonische Anmeldung oder eine Anmeldung per E-Mail erforderlich, damit wir der Auflage einer Nachverfolgung nachkommen können. Voraussetzung für die Teilnah-

me ist ferner die Einhaltung der 3-G-Regelung (genesen, geimpft oder getestet)“, so der Verein in seiner Ankündigung. Anmeldungen (bis 28. Juni) per Telefon bei Frank Platen, 0172/514 1477, oder per E-Mail: info@heimatverein-grefrath.de. Die gleichen Voraussetzungen gelten für eine Wanderung am Sonntag, 29. August. Sie geht durch die Niersauen. Für die acht Kilometer rechnet der Heimatverein mit einer Dauer von zwei Stunden. Treffpunkt ist um 11 Uhr am Flugplatz Niershorst. Hier ist eine Anmeldung bis zum 25. August nötig.

Flüsterer lag falsch

Jetzt muss sich der Flüsterer Asche auf sein Haupt streuen. Hatte er doch im letzten Niers-Geflüster den Friedhof St. Josef in Vinkrath der Gemeinde zugeschrieben. Obwohl er es besser wissen müsste und auch weiß. Denn die Gemeinde hat



Die Bauarbeiten für die Teilverschwenkung der Hauptstraße in Mülhausen haben begonnen.

Foto: Kurt Lübke

nur den Friedhof an der Schaphäuser Straße, für alle anderen ist die katholische Kirchengemeinde St. Benedikt zuständig. Und die hatte eine ortsanässige Firma mit der Neugestaltung des Platzes zur Aufnahme von Grünabfällen, Asche für die Wege und mehr beauftragt.

Vinkrather Löschzug wird 100

Und zum Schluss noch eine kleine Vorschau auf den 12. Septem-

ber. Dann feiert der Löschzug Vinkrath Geburtstag. Und zwar seinen 100. Er wurde damals als dritter Löschzug der Gemeinde Grefrath gegründet. Um das zu feiern, lädt Zugführer Andreas Wellen für den 12. September ein. Mit Gottesdienst (9 Uhr), Umzug (10.15 Uhr) mit Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal und einer Jubiläumsfeier (12 Uhr). Weitere Details wird es noch geben.

Kulturelle Veranstaltungen waren in den vergangenen Monaten Mangelware. Für September plant der Verkehrsverein Kempen Freiluftkonzerte

Open-Air-Festival: Musikalische Leckerbissen im Spätsommer

Von Barbara Leeseemann

Kempen. Sommer-Open-Air im Aqua-Sol. Das ist ein neues Event aus der Ideenschmiede des Verkehrsvereins Kempen. Dort kennt man sich mit Open-Air-Veranstaltungen aus. Gab es doch vor Corona musikalische Veranstaltungen an der Burg. Dort verwandelte der Verein alle zwei Jahre die Burgwiese am Von-Loe-Denkmal in ein Festival-Gelände: für die Sommermusik mit einem klassischen Teil und einem Stargast. 2019 hieß dieser Gregor Meyle und der Klassik-Abend hatte den Titel „Zauber der Operette“.

Nun also ein zweitägiges Musikfestival am 3. und 4. September mit drei regionalen Bands. „Dieses Festival soll auf keinen Fall das an der Burg ersetzen“, sagt Christian Alberts, Geschäftsführer des Verkehrsvereins. Doch als im vergangenen Jahr wegen des Virus keine Veranstaltung möglich war, habe man sich Gedanken gemacht, was stattdessen möglich ist. „Wir haben dann Anfang des Jahres mit den Stadtwerken gesprochen und das Okay bekommen“, sagt Alberts im WZ-Gespräch. Im September sei die Freibadsaison vorbei und: „Das Gelände ist eingezäunt, was eine bessere Kontrolle ermöglicht. Bei 1000 Konzertsuchern und einer Fläche von 20 000 Quadratmetern ist genügend Platz für Abstand.“ Zudem hätten die Stadtwerke bereits ein Hygienekonzept, das greifen würde. „Wir können also ganz entspannt sein“, ist sich



Spielen beim Open-Air: Booster aus Mönchengladbach

Foto: Booster

Albertz sicher.

Was ist nun für das erste Sommerwochenende im Schwimmbad an der Berliner Allee geplant? Für die beiden Tage wurden drei Bands engagiert: Booster aus Mönchengladbach sowie Homebase und die Kempen Big Band aus Kempen. Den Auftakt macht das Okay bekommen“, sagt Alberts im WZ-Gespräch. Im September sei die Freibadsaison vorbei und: „Das Gelände ist eingezäunt, was eine bessere Kontrolle ermöglicht. Bei 1000 Konzertsuchern und einer Fläche von 20 000 Quadratmetern ist genügend Platz für Abstand.“ Zudem hätten die Stadtwerke bereits ein Hygienekonzept, das greifen würde. „Wir können also ganz entspannt sein“, ist sich

teilung des Verkehrsvereins. Das Konzert der sechsköpfigen Band beginnt um 20 Uhr.

Am Samstag ab 19 Uhr sorgen dann Homebase und die Kempen Big Band für musikalische Akzente. Nicht nur ihren Standort haben Homebase und Big Band gemein, sondern einen Musiker: Trompeter Markus Türk. Der Grefrather Allrounder ist unter anderem Mitglied der Band Furiosef. Wie Pianist Manfred Heinen, der ebenfalls bei Homebase mitmacht. Der Verkehrsverein verspricht „Niederheinische Vollblut-Jazzmusiker, heimatverbunden, aber mit musikalischer Reiselust. Trompete, Saxophon, Posaune, Kontrabass, Klavier und Schlagzeug. Und jede Menge kuriose Instrumente, die das Publikum



Die Besetzung der Band Homebase (v.l. oben im Uhrzeigersinn): Markus Türk (Trompete), Ludger Damm (Saxophon), Manfred Heinen (Piano/Kompositionen), Hansjörg Fink (Posaune), Johannes Nebel (Kontrabass) und Robert Hurasky (Schlagzeug).

Foto: Homebase

zum Staunen bringen. Im kompositorischen Zyklus „Holzwege ins Glück“ brechen die Musiker mit vielen wunderbaren Ideen im Rucksack auf, um dem Pfad der Improvisation zu folgen.

Die Kempen Big Band und ihre derzeit 26 Musiker sind eine feste Größe in der Musikszene der Region. Und das schon seit 1991 von Markus Türk. „Wandelbar und unverwechselbar spielt die Band anspruchsvolle, traditionelle Jazz-Standards, hebt sich aber deutlich vom reinen Unterhaltungsjazz ab und hat viele Funk-, Rock- und Latin-Stücke

im Repertoire. Genauso gehören auch aktuelle Stücke von Roger Cicero, Michael Bublé oder Paul Anka zum Programm“, wirbt der Verkehrsverein. Die Band hat die klassische Besetzung mit Saxophonen, Trompeten, Posaunen und Rhythmus-Gruppe und wird durch wechselnde Gastmusiker erweitert. In diesem Jahr ist dies Ilyas Adams. Der Kempener, so die Veranstalter, sei ein „Multiinstrumentalist und äußerst talentierter junger Vokalist“.

Für beide Festivaltage ist ein entsprechendes Hygienekonzept entwickelt worden. Einlass

zu der Veranstaltung erhalten Geimpfte, Genesene oder negativ getestete Personen. Die Karten für das Event sind ab Donnerstag, 15. Juli, im Vorverkauf erhältlich. Die beiden Vorverkaufsstellen in Kempen sind: Schreibwaren Beckers, Engerstraße 10, und Provinzial Alberts, Orsaystraße 18. Für Essen und Trinken ist mit Catering Roosen, Getränke Goertches und dem Weinhaus Straeten gesorgt. Und auch die Imbissbude des Aqua Sols hat geöffnet. Weitere Infos gibt es im Internet unter:

www.verkehrsverein-kempen.de